

1853

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

42. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 18. October 1853.

Inhalt.

Orbensverleihungen. — Personal-Chronik. — 44 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Der vergangene Sonnabend als der 15. Oktober wurde auch dieß Jahr in unsrer Stadt festlich begangen, und Behörden, Anstalten, Vereine und Privatpersonen wetteiferten mit einander, ihren patriotischen, königsfreundlichen Gefühlen und Gesinnungen Ausdruck zu geben. Namentlich fühlten sich Alle erfreulich und in ihrer Feststimmung gehoben durch die schöne Hoffnung, den allverehrten Landesvater in den nächsten Tagen von Angesicht zu schauen und ihm recht augenfällige Beweise ihrer treuen Anhänglichkeit geben zu können. In Beziehung auf dieß bevorstehende beglückende Ereigniß beehren und beieilen wir uns, die folgende Bekanntmachung des Magistrats mitzutheilen:

Wir halten uns verpflichtet, unsere Mitbürger zu benachrichtigen, daß wir den von Sr. Majestät dem Könige unserer Stadt huldreichst zugesagten Be-

such von den ersten Tagen dieser Woche an erwarten dürfen.

Diejenigen, welche bei dieser hocherfreulichen Veranlassung ihre Häuser zu schmücken und für die wahrscheinlich am Abende erfolgende Rückfahrt Sr. Majestät zu erleuchten beabsichtigen, werden demnach die hierzu nöthigen Vorbereitungen treffen müssen.

Die Königl. Regierung zu Merseburg hat die betreffende Forstverwaltung angewiesen, uns das für diesen Zweck nöthige Laubwerk aus der Haide verabfolgen zu lassen und sind wir gern erbötig, den Bewohnern der Straßen, welche Se. Majestät auf dem Wege vom Bahnhofe über den Markt nach dem Jägerberge passiren werden, Erlaubnißscheine zur eigenen Abholung aus der Haide zu geben, oder auch von den auf dem Rathshofe von uns angefahrenen Laubvorräthen, soweit solche ausreichen werden, den nöthigen Bedarf abzulassen.

Nähere Anzeige wird erfolgen, sobald der Tag der Ankunft des Allerhöchsten Besuchs feststeht.

Halle, den 16. Octbr. 1853.

Ordensverleihungen.

Des Königs Majestät haben allergnädigst geruht, dem Schuldirector Scharlach, Rechnungsrath Stepphan, Magistrats-Registrator Tischmeyer und Prof. Dr. Witte hier selbst den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, und dem Postconducteur Brinner, Thorcontrolleur Rast, Kreisgerichts-Secretair Schar und Kreisgerichts-Secretair Bernicke von hier das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben allergnädigst geruht, den Salinen-Director Mühlmann zum Königlichen Berggrath zu ernennen.

Verausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 19. bis 25. October um 6 Uhr, und dauert am 19. bis 7^{1/2}, am 20. bis 8, am 21. bis 8^{1/2}, am 22. bis 9, am 23. 10, am 24. und 25. bis 11 Uhr.

Halle, den 18. October 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Heute eingegangenen Nachrichten zufolge werden Se. Majestät der König erst am 24. dies. Mts. hier eintreffen.

Indem wir unsere Mitbürger hiervon in Kenntniß setzen, machen wir zugleich bekannt, daß wir nicht im Stande sind, die Laubvertheilung auf dem Rathshaushofe in der begonnenen Weise durchzuführen, solche daher einstellen müssen, dagegen nach wie vor auf Verlangen Erlaubnißscheine zur eigenen Entnahme von Laub aus der Forst ausgegeben werden, und sind solche während der Büreaustunden beim Kastellan Konkel auf dem Rathhause in Empfang zu nehmen.

Halle, den 17. October 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die bei der Kreis-Gerichts-Gefangnen-Anstalt hier zeither zum Schließen eingelieferten Federn sind fertig und können zu jeder Zeit abgeholt werden. Von heute ab sollen pro 16 Federn zu schließen nur 3 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ (bisher 4 $\frac{1}{2}$) gezahlt werden und geschieht fortwährend deren Annahme und schnellste Rücklieferung.

Strohdecken, Backschüsseln, Taubenmester und Düten in beliebiger Größe sind stets vorrätzig.

Halle a./S., den 11. October 1853.

Königliches Kreis-Gericht.

Die Beletage in meinem Hause, Klausthorstraße Nr. 2168, ist vom 1. April 1854 ab anderweit zu vermietthen. Das Nähere im Hause selbst parterre oder bei mir.

Beck, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der für die hiesige Königl. Saline erforderlichen Wettiner Steinkohlen in den drei Jahren von 1854 bis mit 1856 soll im Wege öffentlichen Ausgebots in Entreprise gegeben werden.

Die betreffende Licitation wird Donnerstags den 3. November c., Vormittags um 11 Uhr, in dem Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung gehalten und können die Entreprisebedingungen bereits von jetzt ab in der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden.

Halle, den 14. October 1853.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Ertheilungshalber beabsichtigen wir unser in der langen Gasse Nr. 1794 hier belegenes Grundstück, in welchem noch gegenwärtig die Stärkefabrikation betrieben wird, aus freier Hand zu verkaufen.

Das Grundstück, welches mit den gut eingerichteten vollständigen Fabrikgeräthschaften sofort übergeben werden kann, besteht aus einem Wohnhause, sehr guten geräumigen massiven Fabrikgebäuden, Ställen u., so wie einem netten ca. $\frac{1}{3}$ Morgen großen Garten mit Bienenhause und einem kleinen Gewächshause.

Nähere Auskunft ertheilt

Jul. Herm. Schmidt,
Schmeerstraße 708.

Halle, den 15. October 1853.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in gutem baulichen Stande mit Garten und Hofraum steht unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf. Näheres Nr. 1813.

Das Haus Nr. 1963 in der langen Gasse steht aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

Zur Illumination.

Stearinkerzen, Herrnhuter Talglichte,
Camphine, Gasäther, Delsprit, raffiniertes
Rüböl empfehlen bestens

W. Fürstenberg & Sohn.

Mein Lager von **Fuß-Teppichen**, abgepaßt und von der Elle, in allen Qualitäten und Größen, **Carpets**, Bettvorleger zc. zc. ist auf das reichhaltigste assortirt und halte ich dasselbe bestens empfohlen.

A. N. Korn,
Tuchhandlung, Halle a./S.
gr. Ulrichsstr. 5.

Wollene Tischdecken

in den **brillantesten** Mustern und größter Auswahl empfiehlt
A. N. Korn.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich in der großen Klausstraße Nr. 878 eine

Papierhandlung

eröffnet habe. Mit dem Versprechen, daß ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen meiner geehrten Abnehmer zu genügen, empfehle ich mich hochachtungsvoll.
Halle, am 18. October 1853.

August Henning.

Frische Sendung erhielt wieder von den sehr fetten deliziosen neuen Isländ. und holländ. Fett-Maisjes-Heeringen, à Stück 1, 1 $\frac{1}{4}$ Sg,

die Heringshandlung von Volke.

Fette weiße Engl. Bollheringe, à Stück 3, 4, 6, 8 S, empfiehlt
Volke.

Fette Kieler Sprotten

billigst bei

Volke.

Talglichte, 6er und 8er, in schönster Waare, **Stearinkerzen** (Prima) empfiehlt zu Fabrikpreisen

D. C. C. Kind, Domplatz,
(Commissionslager der Weidlich'schen Fabrik
in Zeitz.

Die **neuesten Gestelle zu Damenhüten**
empfiehlt
August Berger,

Grafeweg Nr. 828.

Zur Illumination.

halte ich **Thonlämpchen** mit russ. Talg gefüllt — als das Reinlichste und Bequemste zu diesem Zwecke — vorrätzig; auch wird die Füllung eigener Lampen prompt besorgt, und bitte ich gefällige Aufträge an mich gelangen zu lassen.

C. G. Linde,

Seifenfabrik, Alter Markt Nr. 548.

Alte Lampen

jeder Art werden jetzt wieder gründlich gereinigt und in jeder beliebigen Farbe schön und sauber neu auflackirt.

Alte Kaffeebretter,

Brodkörbe, Zuckerkasten u. werden in den modernsten Farben sauber und schön auflackirt.

Louis Dietrich's Wittwe,

Rathhausgasse Nr. 254 a.

F. A. Gansen, Brüderstraße Nr. 224, empfiehlt eine Parthie Goldwaaren zu billigen Preisen. Bestellungen auf alle in dies Fach schlagende Gegenstände werden stets prompt und sauber ausgeführt.

Echte Steine, altes Gold und Silber kauft zum höchsten Preis

F. A. Gansen.

Stiefelchen in allen Zeugen und Leder, sowie Atlas- und Ueberschuhe nach den neuesten Façons gearbeitet sind wieder vorrätzig

M. Körding, gr. Schlamm Nr. 958.

Illuminirdräthe bei **F. Gaudig sen.,**
Rathhausgasse.

Ein Faß mit eisernen Reifen, zu einem Köhrtrog passend, wird zu kaufen gesucht Steinstraße Nr. 173.

7—800 Rth gegen 3fache pupillariſche Sicherheit, 1. Hypothek, werden gesucht und versiegelte Offerten unter Z. A. # 17 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Von heute ab wohne ich Schulgasse Nr. 96, und nehme in den Vormittagsstunden gefällige Anmeldungen neuer Schüler zum Unterricht im Pianofortespiel an.

G. Wolff, Musiklehrer.

Ein ordentliches Mädchen sucht Condition als Ladenmädchen. Geehrte Herrschaften wollen nachfragen Luckengarten Nr. 1403.

Ein tüchtiger Bierverleger kann sich melden in der Brauerei bei
Sermann Rauchfuß, gr. Brauhausgasse 359.

Einen Lehrling mit oder ohne Lehrgeld sucht sogleich
W. Falsch, Schuhmachermeister, Mittelstraße Nr. 151.

Ein Mädchen oder Frau wird zur Aufwartung auf einige Stunden des Nachmittags gewünscht lauge Gasse Nr. 1968, eine Treppe.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen findet zum 1. Nov. einen Dienst Steinstraße Nr. 173, parterre.

Eine Aufwärterin wird sofort gesucht Frankensplatz Nr. 1726.

Unterzeichneter wohnt jetzt **Promenade** 1491 h. (im Hause des Herrn Geheim-Rath Eifelen) und bemerkt gleichzeitig, daß er zur Ertheilung seines Unterrichts in der **Grammatik, Conversation und Pitteratur in der französischen und englischen Sprache** wieder einige Stunden frei hat, und Anmeldungen Montags und Freitags des Morgens von 11 — 12, und Abends von 6 — 8 Uhr entgegen nimmt.

Halle, den 13. October 1853.

Gustave de St. Bertin.

Ein zum Detailgeschäft passendes Local, anhabend Keller und Niederlage und dabei befindlicher Wohnung, wird zu miethen gesucht. Unerbieten mit Angabe des Preises beliebe man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. portofrei niederzulegen.

Zu miethen wird gesucht den 1. April 1854 ein freundliches Logis von ca. 4 Stuben, und Zubehör in der Nähe des Waisenhauses oder rothen Thores. Näheres sagt der Kaufmann **Ernst Becker**.

Ein Laden mit Ladenstube nebst 2 Stuben, Kammer, Küche, so wie ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammer und Küche, sind in der Leipziger Str. nahe am Markt zu vermieten und entweder sofort oder zu Neujahr 1854 zu beziehen. Reflectanten erfahren alles Nähere obere Leipziger Straße Nr. 1656.

Eine Stube, Kammer, meublirt, Keller, Ställe sind zu vermieten Nr. 2118.

Verloren

wurde gestern auf dem Wege von der Fasanerie bei Nietleben bis ein kleines Stück in die Haide hinein ein Korallenhalsband. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe entweder dem Besitzer der Nagelfabrik bei Nietleben Hrn. Schlegelmilch oder dem Goldarbeiter Herrn König unter dem hiesigen Rathhause gegen **einen Thaler Belohnung** zuzustellen.

Halle, den 14. October 1853.

Verloren wurde am 13. d. M. auf dem Markte, in der großen Ulrichsstraße oder in den Neunhäusern eine goldne Gürtelnadel. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Kleinschmieden, Nr. 185/86, 2 Tr. hoch.

Es ist am Sonntag ein violettes Geldtäschchen mit Stahlperlen gestickt verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Am Sonnabend wurde ein schwarzes Kinder-Jäckchen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Mannische Straße Nr. 542, 2 Treppen.

Am 28. Sept. Abends ist am Röhrkasten des Hrn. Schliack in der gr. Ulrichsstraße ein Trageholz gegen ein grünes vertauscht worden. Man bittet dasselbe umzutauschen im Gasthof zur Sonne bei **Thürmer**.

Eine Armbkette ist gefunden Schmeierstraße Nr. 704.

Ein Hahn ist zugelaufen alter Markt Nr. 555.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)